

FOKUS: DER EISLAUFCLUB KÜSNACHT FEIERTE AN DER SCHWEIZER MEISTERSCHAFT BEI DEN FRAUEN EINEN DOPPELERFOLG

Nicole Graf entscheidet Herzschlag-Finale für sich

Eiskunstläuferin Nicole Graf vom EC Küsnacht feierte ihren 1. Elite-Titel an der Schweizer Meisterschaft in La Chaux-de-Fonds. Ihre Teamkollegin Romy Bühler holte die Silbermedaille.

Von **Oliver Loga**

Eiskunstlauf. – Tränenreich endete Nicole Grafs letzter Auftritt an der Schweizer Meisterschaft vor einem Jahr in Winterthur. Als Zweite nach dem Kurzprogramm hoffte sie auf einen Podestplatz. Wie so oft versagten der Küsnachterin aber die Nerven, sodass sie nach einer völlig missglückten Kür auf den 6. Platz abrutschte und ihr Medaillentraum brutal zerplatzte.

Zwölf Monate später in La Chaux-de-Fonds schien es wieder so weit zu sein. Graf führte in Abwesenheit von Star-Läuferin Sarah Meier nach dem Kurzprogramm sogar. Ihr Vorsprung auf Teamkollegin Romy Bühler betrug lediglich 1,04 Punkte. Nun begann das grosse Zittern. Sollte sich etwa ein weiteres Drama in der Karriere der 23-Jährigen ereignen? Die beeindruckende Antwort gab Graf auf dem Eis. Technisch stark und mit einer eleganten Leichtigkeit überzeugte sie das Publikum und die Preisrichter gleichermaßen. Der Lohn für diese tadellose Leistung war Zwischenrang 1.

Spannender Zweikampf

Noch stand aber die Kür von Teamkollegin Romy Bühler aus. Die erst 14-Jährige nahm an ihrer ersten Schweizer Elite-Meisterschaft die Herausforderung an und lief fehlerfrei, bis sie beim Rittberger stürzte. Jetzt mussten Graf und Bühler bange Sekunden bis zur Ergebnisverkündung überstehen. Mit einem hauchdünnen Vorsprung von gerade einmal 0,7 Punkten wurde schliesslich Nicole Graf zur neuen Schweizer Eispinzessin gekürt. Noch Stunden später konnte sie ihr Glück kaum fassen. «Ich habe das noch gar nicht richtig realisiert. Aber dieser Sieg ist etwas

ganz Besonderes», zeigte sich die Siegerin über ihr spätes Glück gerührt. Mit ihren 23 Jahren zählt Graf bereits zu den älteren Läuferinnen. Viele hatten ihr einen solchen Erfolg nicht mehr zugetraut. Dank ihres Titels darf sie nun im Januar an der EM in Helsinki und einen Monat später an der Winter-Universiade im chinesischen Harbin teilnehmen. «Das sind zwei Höhepunkte, auf die ich mich gut vorbereiten werde», verspricht Graf. Zuvor möchte sie jedoch ausgiebig ihren Triumph feiern.

Anerkennung von Sarah Meier

Grund zum Feiern hat auch Romy Bühler. Der Silbermedaillen-Gewinnerin gehört trotz der knappen Niederlage mit ihren 14 Jahren eindeutig die Zukunft. Das sieht auch ihr Idol Sarah Meier so. «Romy Bühler ist wirklich super gelaufen. Ihr Auftritt hat mich sehr beeindruckt.»

Ebenso beeindruckend ist das Abschneiden der Küsnachter Läuferinnen. Um ein Haar hätten sie die diesjährige Schweizer Meisterschaft in eine interne Klubmeisterschaft verwandelt. Nur 0,65 Punkte trennte die lange verletzte Marina Pfirter vom Bronzerang. Dennoch wird dieser denkwürdige Wettkampf bei ihr und den anderen Küsnachterinnen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Medaillenregen für EC Küsnacht

Nicht nur die Frauen des EC Küsnacht räumten in La Chaux-de-Fonds ab. Bei den Männern wurden Mikael Redin Dritter und Timothy Leemann Sechster. Damit ist Redin an der EM der Ersatz von Jamal Othmann und Tomi Pulkkinen. Gesetzt sind dagegen der Küsnachter Eistänzer Oscar Peter und seine Partnerin Leonie Krail, die souverän Gold holten. (olo)



BILDER SANDRO CAMPARDO/KEYSTONE

Romy Bühler (l.) und Nicole Graf ähnelten sich optisch und sportlich – die beiden trennte weniger als ein Punkt.

Kadetten verteilen keine Klausgeschenke für GS Stäfa

Die NLA-Handballer von Gelb-Schwarz Stäfa haben gegen die Kadetten Schaffhausen 34:43 verloren. Daran änderten 12 Tore von Misha Kaufmann nichts.

Von **Fabio Matticoli**

Handball. – Die Schaffhauser kamen am Klausnachmittag nicht ohne Fitze auf den Stäfner Froberg. Denn brave Gedichte waren im Kampf zwischen David und Goliath nicht zu erwarten.

Der Handballclub GS Stäfa, derzeit nur vor GC klassiert, traf auf den Tabellenzweiten Kadetten Schaffhausen. Die «Halle für alle» war indes auch Stätte eines Duells der anderen Art: Der Stäfner Ligatopskorer Misha Kaufmann bekam es mit seinem Verfolger Manuel Liniger zu tun.

Die 500 Zuschauer sahen, wie ihre Gelb-Schwarzen ohne Komplexe ins Spiel starteten und sogleich das erste Tor erzielten. In der Folge zeigten die Schaffhauser jedoch, was sie zu einem der besten Handballteams im Land macht: Schnelle Kombi-



BILD SABINE ROCK

Kaufmann siegt im Topskorer-Duell.

nationen, überfallartige Gegenstösse und gnadenlose Konsequenz im Abschluss. Genau diese Qualitäten verkörpert Flügelflitzer und Nationalspieler Liniger. Immer wieder brachte er sich in Abschlussposition und traf mit der Höchstquote von 100 Prozent ins Schwarze.

Perisas Paraden reichten nicht

Die Kadetten stellten sodann einen Dreitore-Abstand her und machten den Stäfner mit einem aggressiven Abwehrverhalten das Toreschiessen schwer. Zu spüren bekam das auch Misha Kaufmann, der sich mit seinen 92 Kilogramm zwar einige Male erfolgreich durchsetzen konnte, es jedoch auch öfter mit Weitschüssen versuchen musste. Diese wurden vom tadellosen Dusan Podpecan im Schaffhauser Tor allesamt pariert.

Bei GS Stäfa lief das Spiel meist über Predrag Milicic und Misha Kaufmann, was sich als zu durchsichtig erwies. Mit ihren gefürchteten Gegenstössen zogen die Schaffhauser bis zum Pausenstand von 11:22 davon.

Nach der Pause kamen die Stäfner besser ins Spiel, was Trainer Markus Jud da-

rauf zurückführte, dass die Gegner einen Gang zurückschalteten. Es war die beste Spielphase der Gastgeber. Milicic und Kaufmann setzten einige offensive Glanzpunkte, und der zur Pause eingewechselte Daniel Perisa erhielt seinem Team mit einigen Glanzparaden die Hoffnung auf eine Sensation. So wurde der Abstand zwischenzeitlich auf fünf Tore verkürzt. Kadetten-Coach Petr Hrachovec sah sich gezwungen, eine Auszeit zu nehmen.

Daraufhin schalteten die Schaffhauser wieder einen Gang hoch und sorgten für klare Verhältnisse. Das Spiel endete mit einem verdienten 34:43. Es ist zwar ein schwacher Trost, aber immerhin siegte Kaufmann im Duell der Topskorer gegen Liniger mit 12:11 Treffern.

Lösbare Cup-Aufgabe für Stäfa

Am 4. Februar erhält GS Stäfa bereits die Chance zur Revanche. Dann treffen die Gelb-Schwarzen im Cup-Achtelfinale erneut auf die Kadetten Schaffhausen. Dieses Mal allerdings auf die NLB-Mannschaft. Die Favoritenrollen werden sich im Vergleich zum Ligaspiel umkehren – auch dank Kaufmanns Torjäger-Qualitäten.

Löwen beissen sich am Leader die Zähne aus

Eishockey. – Die NLB-Eishockeyspieler der GCK Lions haben gegen Spitzenreiter La Chaux-de-Fonds auf der heimischen KEK mit 6:9 verloren. Die frühe 1:0-Führung von Sven Ryser blieb die einzige. Damit bleiben die Löwen abgeschlagen das Tabellen-Schlusslicht. (olo)

Rüegg gelingt im Weltcup Wiedergutmachung

Bob. – Nach dem schwachen Weltcup-Auftakt (Plätze 14 und 16) vor einer Woche im deutschen Winterberg ist Ivo Rüegg vom Bobclub Zürichsee die Wiedergutmachung gelungen. In Altenberg fuhr er im Zweierbob auf Rang 5 und im Viererbob auf den 6. Platz. (olo)

Simon Zahner zum zweiten Mal Vater

Radquer. – Sportlich lief es für Radquer-Spezialist Simon Zahner vom Veloclub Meilen zuletzt nicht gut. Nach einem Sturz vor einer Woche muss er immer noch pausieren. Dafür gibt es privat Grund zur Freude. Der 26-Jährige ist am Samstag zum zweiten Mal Vater geworden. (olo)

ZAHLEN & FAKTEN

Bob	klaus/Jetzer. – Tore: 5. Ryser (Schoop) 1:0. 5. Pasqualino (Pochon) 1:1. 7. Fuchs (Roy, Schild) 1:2. 19. Geiger (Altorfer, Ullmann) 2:2. 24. Schild (Ausschluss Hostettler) 2:3. 25. Emery (Pasqualino, Fäh/Ausschluss D. Schnyder) 2:4. 26. Forget (Turier, Pochon) 2:5. 28. Pasqualino (Novak, Fuchs/Ausschlüsse Pienitz und Ullmann) 2:6. 33. Badertscher (Stefan Schnyder) 3:6. 39. Neinger (Forget) 3:7. 41. Badertscher (Schnyder) 4:7. 47. Neinger (Forget, Novak) 4:8. 48. Müller (Schild, Forget) 4:9. 51. Geiger (Wollgast) 5:9. 53. Lemm (D. Schnyder, Kienzle) 6:9. – Strafen: GCK Lions 7-mal 2 Minuten, Sierre 7-mal 2 Minuten. – GCK Lions: Grauwiler, Streit; D. Schnyder, Pienitz; Schoop, Wollgast; Ganz; Camperchioli; S. Schnyder, Badertscher, Kienzle; Ryser, Schächli, Lemm; Geiger, Ullmann, Wischer; Kenins; Altorfer. – Bemerkungen: GCK Lions ohne Down (Schonung für ZSC Lions).
Weltcup in Altenberg (D)	
Zweierbob. Männer: 1. Andre Lange/Kevin Kuske (D 1) 1:12,60 Sekunden. 2. Steven Holcomb/Justin Olsen (USA 2) 0,25 zurück. 3. Beat Hefti/Thomas Lamparter (Sz 1) 0,51. – Ferner: 5. Ivo Rüegg/Cédric Grand (Sz 1/BC Zürichsee) 0,80. – Viererbob: 1. Karl Angerer (D 3) 56,58. 2. Andre Lange (D 1) und Alexander Zubkow (Russ 1) je 0,19 zurück. – Ferner: 6. Ivo Rüegg (Sz 2) 0,38. 13. Daniel Schmid (Sz 3) 0,91. 22. Beat Hefti (Sz 1) 1,27. Gewertet wurde nur der erste Durchgang. Wegen starken Schneefalls wurde der zweite Lauf abgebrochen.	
Eishockey	
NLB	
Ajoie - Lausanne 2:5. Sierre-Anniviers - Neuchâtel 4:3. Thurgau - Basel 6:4. Olten - Visp 1:3. GCK Lions - La Chaux-de-Fonds 6:9. – Die übrigen Sonntagsspiele nach Red.-Schluss.	
GCK Lions - La Chaux-de-Fonds 6:9 (2:2, 1:5, 3:2) KEK, Küsnacht. – 244 Zuschauer. – SR: Schmutz, Grossni-	

2. Liga, Gruppe 2	
Illnau-Effretikon - St. Moritz	3:2
Wallisellen - Herisau	4:1
Dielsdorf-Niederh. - Prattigau	2:4
Rheintal - Lenzerheide-Valbella	8:4
Küsnacht ZH - Bassersdorf	8:5
Kreuzlingen-Konst. - Engiadina	nach Red.-Schluss

1. Herisau	11	10	0	1	61:14	30
2. Wallisellen	11	7	0	4	43:32	21
3. Rheintal	11	7	0	4	58:39	21
4. Illnau-Effretikon	11	6	0	5	41:41	19
5. Engiadina	9	6	0	3	38:33	18
6. Lenzerheide	10	5	0	5	38:36	15
7. Kreuzlingen-Konstanz	10	5	0	5	36:41	14
8. Prattigau	11	5	0	6	34:48	14
9. St. Moritz	9	4	0	5	35:35	13
10. Dielsdorf-Niederhasli	11	3	0	8	31:50	9
11. Küsnacht	10	2	0	8	28:46	6
12. Bassersdorf	10	2	0	8	28:56	6

Die nächsten Spiele. Am Samstag: Kreuzlingen-Konstanz - Küsnacht, St. Moritz - Dielsdorf-Niederhasli, Rheintal - Wallisellen, Engiadina - Herisau, Lenzerheide-Valbella - Prattigau. – Am Sonntag: Bassersdorf - Illnau-Effretikon.

Eiskunstlauf

SM in La Chaux-de-Fonds

Eistanz. Elite. Schlussklassement: 1. Leonie Krail

(Frauenfeld)/Oscar Peter (Küsnacht) 143,83 Punkte. – Junioren: 1. Ramona Elsener (Bülach)/Florian Roost (Frauenfeld) 125,42. 2. Victoria Bausback (Küsnacht)/Seelik Mutti (Biel) 109,95.
Frauen. Elite: 1. Nicole Graf (Küsnacht) 123,16. 2. Romy Bühler (Küsnacht) 122,46. 3. Noémie Silberer (Genf) 111,42. 4. Martina Pfirter (Küsnacht) 110,77. – Ferner: 18. Vanessa Rossi (Küsnacht) 59,94.
Männer. Elite: 1. Jamal Othmann (Bern) 186,44. 2. Tomi Pulkkinen (Bülach) 167,45. 3. Mikael Redin (Küsnacht) 161,03. – Ferner: Timothy Leemann (Küsnacht) 139,21.
NLA, Männer
Kriens - St. Otmar 30:29
GS Stäfa - Kadetten SH 34:43
Grasshoppers - Pfadi 27:30
Fortitudo Gossau - Amicitia Zürich 27:39
Basel - Bern-Muri nach Red.-Schluss
5. Pfadi Winterthur 12 5 4 3 346:350 14
6. Kriens 12 6 1 5 337:335 13
7. RTV Basel 12 5 2 5 311:331 12
8. Wacker Thun 11 5 1 5 330:338 11
9. Fortitudo Gossau 12 3 1 8 344:398 7
10. Suhr Aarau 11 2 2 7 278:322 6
11. GS Stäfa 12 1 0 11 318:406 2
12. Grasshoppers 12 0 0 12 269:376 0

Die nächsten Spiele. Am Mittwoch: Suhr-Aarau - Wacker Thun. – Am Freitag: Pfadi Winterthur - Basel. – Am Samstag: Bern-Muri - Kriens, Wacker Thun - Grasshoppers. – Am Sonntag: Amicitia Zürich - Kadetten SH, Suhr-Aarau - GS Stäfa, St. Otmar St. Gallen - Fortitudo Gossau.

Stäfa - Kadetten SH 34:43 (11:22) Froberg. – 500 Zuschauer. – SR: Bernet/Wick. – **Strafen:** 4-mal 2 Minuten gegen Stäfa, 6-mal 2 Minuten inklusive Disqualifikation (Marcinkevicius/48.) gegen die Kadetten. – **Stäfa:** Ryffel/Perisa (ab 47.); Bosshard, Füglistler (1), Pulver (2), Petrig (2), Bunjak (1), Siegenthaler (2), Kaufmann (12/2), Milicic (7/2), Brunner (1), Düringer (6), Jud. – **Bemerkungen:** Stäfa ohne Braun (Geschäftsreise), Graf und Schelbert. Kadetten ohne Cvjetic (alle verletzt).